

# Schulprofil der Grundschule Ried



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Grundschule Ried ist eine kleine, ländliche Grundschule.

Daraus ergeben sich viele äußere und innere Besonderheiten!

Zum einen ist das Schulgelände und die Schulfamilie überschaubar. Wir sind unmittelbar von unverbaute Natur umgeben und genießen ein großes, von den Kindern nutzbares, Außengelände. Die räumliche Nähe zu Kindertagesstätte und Kindergarten bietet einen guten Kontakt zwischen den Einrichtungen und einen unkomplizierten, angstfreien Übergang für die Kinder. Innerhalb der Schulfamilie kennt jeder jeden, so dass ein familiäres Miteinander besteht. Die Atmosphäre ist von einem wertschätzendem Wahrnehmen geprägt. Die kurzen Informationswege ermöglichen einen schnellen, intensiver Austausch. Das Miteinander der Lehrer und der Leitung ist offen, vertrauensvoll, respektvoll und kooperativ. Im Haus herrscht eine positive Arbeits- und Lernatmosphäre. Natürlich kommen wir in erster Linie den Anforderungen des aktuellen bayerischen Lehrplans nach, doch zusätzlich wollen wir bei den Kindern einen Abdruck hinterlassen und haben dafür drei Säulen unseres Profils erarbeitet. Hierfür stehen wir ein.



Die Kinder werden bereit Verantwortung zu übernehmen.

**Umwelt**

**Soziales  
Miteinander**

**Sprachkompetenz**

Schwerpunkt: Lesen

Die ganzheitliche Entwicklung ist unser Fundament.

## **Leitziel: Umwelt**

Die Schüler/innen schützen mit Hilfe der Leitfigur Asti ihre Umwelt. Sie lernen mit Energie, Papier und Wasser sparsam umzugehen und den Müll zu trennen.



## **Aktionen:**

- Ausführliche Behandlung der Heimat- und Sachunterrichts Themen Wiese und Wald
- Keine Plastikheftumschläge
- Aufgaben der Kinder: Lichtsheriff, Mülltrennung
- Ramadama mit selbstgebauten Müllzangen im Gemeindegebiet
- Besuch eines Biobauernhofes
- Bau von Insektenhotel und Vogelhäusern
- und weitere ....

## **Leitziel: Soziales Miteinander**

Die Schüler/innen lernen und erleben durch den Umgang mit allen Personen der Schulfamilie (Kinder, Lehrerinnen, Eltern, nichtschulisches Personal (Sekretärin, Hausmeister, Putzfrauen) und den Damen der Mittagsbetreuung einen achtsamen, respektvollen und verantwortungsvollen Umgang miteinander. Das Lehrerkollegium unterstützt diesen Prozess durch ständiges, wertschätzendes und konsequentes Wahrnehmen. Jeder kann alle Kinder beim Namen ansprechen und erziehen.

## **Aktionen:**

- Kinderkonferenzen
- Patenschaften zwischen 1. und 3.Klassen

- Parallelklassen zeitweise gemeinschaftlicher Unterricht/ bzw. einzelner Aktionen
- Jahrgangsübergreifende Projektwoche
- Gemeinsame kulturelle Erlebnisse
- Wochenplanarbeit (in Partner- und Gruppenarbeit)
- Lesepatenschaften
- Kinder übernehmen Verantwortung für best. Bereiche (Pausenhofdienste, Lichtsheriff, ....)
- Klassenübergreifende Arbeitsgemeinschaften
- Grundschulwettbewerb (Sport)
- Vorlesewettbewerb
- Sponsorenlauf
- Arbeitsgemeinschaften mit Kindern aus Schule und Kindergarten

## **Leitziel: Sprachkompetenz mit dem Schwerpunkt „lesen“**

Die Kinder sollen sprachliche Kompetenz erwerben, da sie als Schlüssel zur Erschließung der Welt unabdingbar ist. Die Schüler/innen kommunizieren, gewinnen Informationen und verarbeiten sie, um sich persönlich zu entwickeln und am kulturellen, gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

### **Aktionen:**

#### **- Kinderkonferenzen:**

Die Kinder lernen ihre eigene Meinung verständlich zu formulieren und zu vertreten. Sie hören gezielt zu, lernen andere Meinungen zu verstehen und darauf Bezug zu nehmen. Zudem lernen sie deutlich und laut zu sprechen.

- Bücherei:

Ein unbürokratischer, ständiger Zugang zum Lesestoff ist möglich und wird genutzt. Der gemeinsame Büchereibesuch regt zum Austausch über Bücher an und ist erwünscht. Das räumliche Angebot hat großen Aufforderungscharakter.

- Lesepatenschaften:

Die Schüler/innen der 3. Jahrgangsstufe üben mit denen der 1. Jahrgangsstufe das erste Erlesen, zeigen ihnen die Bücherei und erklären die Nutzung.

- Antolin:

Durch den modernen, internetfähigen Computerraum können die Schüler/innen am Leseförderprogramm teilnehmen.

- Teilnahme am Vorlesewettbewerb des bayerischen Lehrerinnen- und Lehrerverband

Dieses Schulprofil soll nicht festzementiert und unverrückbar unsere Schule charakterisieren. Es unterliegt einer ständigen Weiterentwicklung. Die gesellschaftlichen und fachlichen Ansprüche verändern sich und auch unsere Schule möchte weiterwachsen. Deshalb haben wir uns für die nähere Zukunft folgende Entwicklungsziele vorgenommen:

#### **Schulentwicklungsziele:**

- Die Schüler/innen sollen ein Lesetagebuch führen.
- Wir möchte ehrenamtliche, externe Lesepaten suchen und finden.
- Es sollen in klassenübergreifenden, leistungskonformen Gruppen Lesetexte erlesen und bearbeitet werden.